



KirchenSpuren

Pfarrbrief der Katholischen Kirchengemeinde Icker
– Schmerzhaftige Mutter –

Dezember 2013 / Januar 2014



Sternsingergottesdienst

am 5. Januar um 10:45 Uhr



Thema, Veranstaltung	Seite		
Auf ein Wort	3	Aus der Kirchengemeinde	17
Emmaus-Kapelle	4	Bilder Firmung	18+19
Aktuelles / EWAK	5	Gottesdienstzeiten Januar 2014	20
Neues Gotteslob	6	Aus der Kirchengemeinde	21
Eene Besuch im Zoo	7	Nachlese Firmung	22
Sternsingervorbereitung	8	Bücherei	23
Notenschlüssel	9	KEB - Zwölfte Frühjahrsreise	24-26
Icker Kantorei	10	Kinderseite	27
kfd	11	Jugend	28
Kolping	12	Bücherei	29
Senioren	13	Mitteilungen	30
Ich frag ja bloß	14+15	Auf einen Blick	31-33
Gottesdienstzeiten Dezember	16	Außerdem	34
		Sponsoring	35+36

Impressum:

Herausgeber: Pfarrgemeinderat der Kath. Kirchengemeinde Icker
Redaktion: Gerhard Bolte, (V.i.S.d.P.), Sr. Anne Voß,
Monika Moormann, Friederike Bolte,
Heinz Placke, Dirk Schötz, Thomas Balgenort
Sponsoring: Christoph Ströer, Albert Jansing
Druck: Vogelsang Satz & Druck 49134 Wallenhorst
Auflage: 950 Stück
Titelbild: Sternsingergottesdienst 2013
Nächste Ausgabe Februar / März 2014, Redaktionsschluss 2. Januar 2014

Adressen:

Kath. Kirchengemeinde Icker Tel.: 0 54 06 – 88 00 26
- Schmerzhaftes Mutter - Fax: 0 54 06 – 88 00 28
Icker Kirchweg 1 E-Mail: pfarramt@kath-kirche-icker.de
49191 Belm-Icker Internet: www.kath-kirche-icker.de

Pfarrbüro – Öffnungszeiten: Dienstag: 16:30 - 18:00 Uhr
Donnerstag: 9:00 - 11:30 Uhr
Freitag: 15.00 - 18.00 Uhr

Pfarrer: Tel.: 0 54 06 - 88 10 37
Joachim Kieslich E-Mail: pfarrer@kath-kirche-icker.de

Gemeindereferentin: Tel.: 0 54 06 - 88 00 25
Sr. Anne Voß E-Mail: gemeindereferentin@kath-kirche-icker.de

Diakon: Tel.: 0 54 06 - 80 63 40
Andreas Hartelt E-Mail: diakon@kath-kirche-belm.de
Pastoralassistent Tel.: 0 54 06 - 88 00 57
Andreas Brink-Rauschenbach E.-Mail: pastoralassistent@kath-kirch-belm.de

Bankverbindungen:

Kirchengemeinde Sparkasse Osnabrück, BLZ: 26550105 - Konto: 9800400
Friedhofskapelle Sparkasse Osnabrück, BLZ: 26550105 - Konto: 1551177379



Liebe Gemeindemitglieder!
Mach's wie Gott, werde Mensch!



Diese Aufforderung, vom Limburger Altbischof Franz Kamphaus geprägt, mag zuerst einmal unlogisch klingen. Wir sind doch schon Menschen, warum

sollen wir dann nochmals Menschen werden? Das geht doch gar nicht, mögen Sie vielleicht denken. Aber so inakzeptabel ist dieses Wort aus Limburg gar nicht, wie manch anderes, das in den letzten Wochen von dort aus auf uns einströmte.

Angesichts vieler Ereignisse in dieser Welt, die uns sprachlos oder blind machen können, erscheint die Welt mit ihren acht Milliarden Menschen oft sehr unmenschlich.

Es ist menschenunwürdig, wie mit Hilfesuchenden aus Afrika umgegangen wird, die sich von Europa ein besseres Leben erhoffen. Es ist auch nicht zu dulden, dass durch Krieg und Terror so vielen Menschen auf der Welt die Lebensgrundlage für ein würdiges Leben genommen wird. Es werden sogar lang ausgeprägte Freundschaften von Staaten untereinander auf die Probe gestellt, weil Wissen Macht bedeutet. Und es entsteht der Kirche ein Glaubwürdigkeitsproblem, weil zuviel Geld für Luxus ausgegeben wird.

Unwürdige Beispiele vom Menschsein in dieser Zeit gibt es leider viele.

Wenn wir Weihnachten die Geburt des Menschensohnes Jesus Christus feiern,

sollte das für uns nicht ein jährliches Ritual sein, sondern daran erinnern, dass er durch uns gegenwärtig ist. Er will in uns geboren werden. Durch uns Christen wird der kleine Jesus für die Welt ein großes Lebenszeichen werden. Aber lassen wir „die Geburt“ überhaupt zu? Oder haben wir schon „abgetrieben“? Sind wir nicht schon eher abgestumpft gegenüber dieser „Frohen Botschaft“ und befinden uns nur in eigenen Gedanken?

Ich frage mich: „Warum lassen wir uns das ‚Menschliche‘ nehmen, sehen die Nöte der Nächsten nicht? Ist es nur die fehlende Zeit, der Stress im Beruf, die Verpflichtungen im Alltag oder die eigenen Kreise, die nicht gestört werden wollen.“

Dabei zeigt Weihnachten doch etwas Wunderbares: Der große Gott zeigt Interesse an unserem Menschenleben. Er ist dabei, wenn es etwas zum Lachen oder zum Weinen gibt. Er will von sich erzählen, er hört uns aber auch zu. Er schenkt uns Freiheit und nimmt sich unserer Schwachheiten an. Unmenschliches und Unwürdiges verabscheut er, weil es die Welt kaputt macht.

Weihnachten ist Gottes neue Idee von uns Menschen! Wenn wir uns diese Botschaft auf der Zunge zergehen lassen, dann kann die Welt auch durch uns heller werden.

Von Herzen wünsche ich Ihnen ein frohes, gesundes und „menschliches“ Weihnachtsfest sowie einen guten Start im Jahr 2014,

Ihr Joachim Kieslich, Pastor.



Emmaus-Kapelle

Acht Teams für „buten und binnen“

Ein kräftiges Dankeschön an alle, die Anfang Oktober dabei waren, die Organisation für die Innen- und Außenpflege unserer Emmaus-Kapelle festzulegen.

Vier ehrenamtliche Teams sorgen für die wöchentliche Innenpflege und vier Teams für die Pflege der Außenanlagen.

Volker Ziemann ist der neue Hausmeister; Hubert Escher ist verantwortlich für die Technik und Heinz Placke schneidet zweimal im Jahr die Hecke. Anton Hackmann und Schwester Anne sind da, wenn „irgendwo der Schuh drückt“ oder der neue Arbeitsplan erstellt werden muss.

Die Rasenflächen werden von den Hobbygärtnern: Johannes Riemann, Franz Kleine, Reinhard Barrenpohl und Hermann Krampf gepflegt. Nur fürs Schneeschieben gibt es noch keine Lösung! Wer kann uns helfen?

Zweimal im Jahr - gemeinsam mit der Frühjahrs - und Herbstaktion des Kirchenvorstandes „Rund um die Kirche“ - gibt es einen Großeinsatz. So hoffen wir, dass wir unsere mit soviel Liebe und Engagement renovierte Emmaus-Kapelle in einem guten Zustand erhalten können.

Auch wenn wir im Augenblick fast alle Aufgaben verteilt haben, so können Sie sich gerne zur Mitarbeit melden! Denn auf je mehr Schultern die Arbeit verteilt werden kann, desto mehr Spaß macht sie, das haben wir auf der Baustelle „Friedhofskapelle“ an fast jedem Wochenende ein Jahr lang erlebt.

Der Emmaus-Arbeitskreis

Nachdem im September 2012 Ehrenamtliche mit der Renovierung der Friedhofskapelle begannen, wurde Anfang 2013 der Emmaus-Arbeitskreis gegründet.

Wer sind wir?

- Wir sind eine kleine, sich noch findende, für Interessierte offene Gruppe.
- Wir treffen uns in unregelmäßigen Abständen im Pfarrhauskeller.
- Wir freuen uns über alle, die sich zum Thema Abschied, Tod und Trauer Gedanken machen möchten.

Was tun wir?

- Wir vernetzen uns mit anderen, denen das Thema Abschied, Tod und Trauer ebenfalls wichtig ist.
- Wir organisieren Veranstaltungen mit Referentinnen und Referenten. Wir überlegen Fahrten zu besonderen Trauerorten z.B. Columbarium, Friedwald u.ä.

Was möchten wir?

- Wir wünschen uns, dass Abschied, Tod und Trauer mehr ins Miteinander integriert werden, mehr Nähe zum alltäglichen Leben bekommen und dass Ängste und Unsicherheiten damit weniger werden.

Emmaus - Arbeitskreis

Annette Baumgarte, Anne Escher, Anne Engling, Marion Hackmann, Ulla Hawighorst, Nicole Schulte, Gudrun Wiebrock, Angela Quast, Schwester Anne Voss.

Interessierte melden sich bitte bei Schwester Anne.



Musikalischer Hochgenuss Abendlob mit Orgel und Barock-Klarinette

Wie schon seit vielen Jahren ein guter Brauch, gestalten Oberstudienrat Ekkehard Sauer (Barock-Klarinette) und Professor Michael Schmoll (Orgel) im Advent ein Abendlob musikalisch mit. Dabei werden Originalwerke für diese Instrumente gespielt, die besonders gut

in die adventliche Zeit passen. In diesem Jahr wird es am Mittwoch, dem 4. Dezember um 19:30 Uhr zu diesem kleinen, aber feinen musikalischen Beitrag kommen.

Michael Schmoll

EineWeltArbeitsKreis

Überschüsse werden auf drei Projekte aufgeteilt

Seit vielen Jahren verkauft der EineWelt-ArbeitsKreis in unserer Gemeinde fair gehandelte Waren. Von Anfang an wurden alle Überschüsse auf ein Spargbuch eingezahlt. Da das Geld durch Niedrigzinsen an Wert verliert, haben wir uns entschlossen, es entwicklungshelfend einzusetzen. An Bischof Bansi 1.500 €, Burkina Faso Initiative für die aktuelle Op-Aktion mit Dr. Gerdes (St. Raphael Ostercappeln) 1.500 € und für Adveniat 2013 (Schwerpunkt Bildung für Kinder) 1.000 €. Allen „EWAK-Kunden“ danken wir für ihre Mithilfe.



Das EWAK-Team

E W A K

Eine-Welt-Arbeits-Kreis Icker-Vehrte

Der „Eine-Welt -Arbeits-Kreis“ bietet fair gehandelte Waren an:

- Sonntag 1. Dezember
- Sonntag 15. Dezember
- Sonntag 12. Januar



Nach dem Gottesdienst vor der Kirche.



Neues Gotteslob

Einführung in Icker am zweiten Advent

Am zweiten Adventssonntag wird in unserer Gemeinde im Gottesdienst um 9:15 Uhr das neue Gotteslob eingeführt.

Der Würzburger Bischof Dr. Friedhelm Hofmann, Vorsitzender der Kommission Gemeinsames Gebets- und Gesangbuch der Deutschen Bischofskonferenz, sagte:

„Das Buch könnte man als eine Art Proviantpaket fürs Glaubensleben bezeichnen. Es bietet konkrete Anregungen für das persönliche und gemeinsame Gebet zu Hause, es gibt Hilfen zur Glaubensvertiefung und es macht eine reiche Auswahl wichtiger Gebete und Lieder zugänglich.“

Bischof Bode schreibt in seinem Vorwort

„Über zehn Jahre der Vorbereitung sind für dieses Gebet- und Gesangbuch „Gotteslob“ aufgewendet worden. Es begleitet uns durch das Kirchenjahr und durch unser Leben. „Altes und Neues“ wird aus den Schätzen des Glaubens hervorgeholt, um Alltag und Fest zu gestalten. Ein Buch für den Einzelnen in seinem Suchen, Ringen und Beten; ein Hausbuch für Familie und Gruppe, ein Gemeindebuch für die vielfältigen Gottesdienste. Möglichst viele sollten es persönlich besitzen und nutzen.“

Mit Freude legen die drei (Erz-)Bistümer Hamburg, Hildesheim und Osnabrück, die seit 1995 die Metropole Hamburg bilden, dieses „Gotteslob“ gemeinsam vor. Das stärkt unsere Gemeinschaft im Norden Deutschlands.“



Das neue Gotteslob (Standard-Ausgabe) kann im Pfarrbüro oder in der Bücherei zum Preis von € 19,95 erworben werden.

Schwester Anne

Am zweiten Adventssonntag nehmen wir das GOTTESLOB 2013 – in den kirchlichen Gebrauch. Die Exemplare des bisherigen GOTTESLOB 1975 sind sicherlich vielen auch persönlich ans Herz gewachsen. Außerdem handelt es sich um das liturgische Rollenbuch der Gemeinde. Deshalb ermöglicht das Bistum bei Bedarf eine würdige und fachgerechte Entsorgung der Bücher.

Wer sein GOTTESLOB 1975 gerne auf diesem Weg abgeben möchte, hat dazu in der Zeit von 26. Januar bis 2. Februar 2014 die Gelegenheit. Wir sammeln die Bücher in Kisten im Eingangsbereich unserer Kirche. Anschließend erfolgt der Transport zu einer zentralen Sammelstelle im Dekanat, von wo aus der MÖWE e. V. die fachgerechte Entsorgung gewährleistet. Der voraussichtlich in geringem Umfang anfallende finanzielle Erlös kommt dadurch einem sozialen Zweck zugute. Selbstverständlich können alte Privatexemplare auch zu Erinnerungszwecken im Besitz verbleiben.

Stefan Winter,

Einführungsbeauftragter

GOTTESLOB 2013



„Eene Besuch im Zoo“ oder „die etwas andere Wallfahrt“

Am Montag, 23. September machten sich 24 Frauen zu einer etwas anderen Wallfahrt in den Zoo Osnabrück auf. Unser kfd-Mitglied Ellen Reuter hatte sich bereit erklärt, die Rolle der „biblischen“ Zooführerin zu übernehmen. Sie erklärte uns beim Beginn in der Kirche, dass wir nicht nur „eene Besuch“ im Zoo machen um die biblischen Tiere zu besichtigen, sondern diese Wallfahrt unter das Thema „Gottes Schöpfung“ gestellt ist.

Laut Ellen sind Tiere in biblischer Sicht genauso Geschöpfe Gottes wie wir Menschen! Nach einem geistlichen Impuls in der Kirche fuhren wir in den Zoo und besuchten u.a. die Gehege von Löwe, Strauß, Esel, Ziege, Kamel, Uhu, Geier, Wolf, Biene und Bär. Zu all diesen in der Bibel genannten Tieren überraschte uns Ellen mit vielen interessanten, theologischen Hintergrundinformationen. Sie klärte uns darüber auf, warum z.B. der Löwe und der Geier (nicht Adler!) als Gottessymbol gelten. Oder warum Ameise, Storch und Esel als Vorbilder für den Menschen in der Bibel genannt werden. Außerdem bekamen wir noch Hinweise zum Tierschutz, zum Tieropfer und warum

z.B. manche Tiere laut Bibel nicht gegessen werden dürfen. All diese Informationen verband Ellen mit meditativen Elementen wie Gesang und Gebet.

Zur körperlichen Stärkung durften wir uns zwischendurch an Kaffee und Kuchen in der Zoogaststätte erfreuen. Fazit: Eine gelungene Veranstaltung, auch im Hinblick auf den Versuch, neue Glaubenswege zu gehen. Vielen herzlichen Dank an unsere kompetente „Bibel/Zooführerin“ Ellen für die gelunge Gestaltung der (etwas anderen) Wallfahrt!

Christa Kriegisch



Bei der Geschichte vom Propheten Bileam und seiner störrischen Eselin gesellte sich ein sehr zutraulicher Artgenosse zu uns, ließ sich kraulen und verfolgte das Geschehen mit stoischer Ruhe.



Segen bringen – Segen sein

Hoffnung für Flüchtlingskinder in Malawi und weltweit

Kinder unterwegs für Kinder in Not - in bunten Gewändern, mit goldenen Kronen und leuchtenden Sternen sind sie wieder unterwegs durch die Straßen unserer Gemeinde, die Sternsinger. Sie singen für Sie und bringen den Segen

20 * C + M + B * 14
„Christus, segne dieses Haus“

zu den Menschen und sammeln für Not leidende Kinder in aller Welt.

Bitte unterstützen Sie diese Aktion und unsere Sternsinger vor Ort. Wir danken schon jetzt für die freundliche Aufnahme der Sternsinger.

Aussendungsfeier:

Sonntag, 5. Januar 2014 10:45 Uhr (bitte geänderte Gottesdienstzeit beachten!)

Vorbereitungstermine I:

Montag, 9. Dezember,
16:30 Uhr – Klasse 4 – 5
17:45 Uhr – Klasse 6 – 7
19:00 Uhr – Klasse 8 -10

Vorbereitungstermine II:

Freitag, 3. Januar 2014,
15:00 Uhr – Klasse 4 – 5
16:00 Uhr – Klasse 6 – 7
17:00 Uhr - Klasse 8 - 10

Kinder ab der 4. Klasse können in Sternsingergruppen mitgehen. Kinder die jünger sind sollten von Familienangehörigen begleitet werden und auch zu den Vorbereitungsterminen der Klasse 4-5 dazukommen.



Ca. 90 Sternsinger gingen am 6. Januar 2013 von Haus zu Haus und schrieben den Segen Gottes an die Eingangstüren

E-Piano und E-Drumset Anschaffung neuer Instrumente

Der Vorstand des Notenschlüssel e.V. hat beschlossen, in diesem Jahr die Finanzierung zweier neuer Instrumente für die Kirchengemeinde Icker zu übernehmen. Mit der Fertigstellung der Emmaus-Kapelle stellte sich die Frage nach einem geeigneten Instrument, das sowohl in der Trauerbegleitung als auch beispielsweise bei konzertanten Veranstaltungen eingesetzt werden kann. Es sollte also unterschiedlichsten Anforderungen genügen. Nach einer Informations- und Sichtungsphase fiel dann die Wahl auf ein E-Piano, mit dem neben verschiedenen Klavier- auch sehr brauchbare Orgelsounds dargestellt werden können.



Das E-Piano für die Emmaus-Kapelle

Die Anschaffung eines neuen E-Drumsets wurde nötig, weil das bisher vorhandene, ca. 10 Jahre alte Instrument künftig auf der Orgelbühne verbleiben soll. Dieses ist durch sein Gewicht und seine Bauart nicht besonders gut für den Transport geeignet, insbesondere das Bugsieren durch den engen Treppenauf-

gang zur Orgelbühne stellte immer eine Herausforderung dar. Am Instrument so-



Das E-Drumset für den mobilen Einsatz

wie auch am Treppenaufgang als solchen hat das häufige Rauf- und Runtertragen mittlerweile deutliche Spuren hinterlassen. Das neue Instrument ist relativ leicht, sehr kompakt und damit gut transportierbar und für den mobilen Einsatz im Pfarrheim, in der Kirche und auswärts gedacht. Es wurde bereits bei der Aufführung des Musicals „Kitty, gegen das Vergessen...“ am 22. August in der Ursula-Schule, beim Rhythmics-Konzert in der Icker Kirche sowie bei der „Icker Moullet“ in der musikalischen Begleitung der Gitarrengruppe eingesetzt.

Die Kosten für beide Instrumente inklusiv notwendigem Zubehör belaufen sich auf insgesamt rund 2.400 €. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle, die den Notenschlüssel e.V. durch Mitgliedschaft und Spenden unterstützen.

Helmut Weidner



Weihnachtskonzert

der Icker Kantorei am 29. Dezember



Weihnachtskonzert

„Und du, Bethlehem“
- unter diesem Titel hat Michael Schmoll eine Kantate zu den Texten des Weihnachtsevange-

liums komponiert und im vergangenen Jahr für gemischten Chor, Kinderchor, kleine Instrumental - besetzung und Solisten eingerichtet.

Die Premiere haben wir gemeinsam mit vielen Zuhörern zum Weihnachtsfest 2012 erleben dürfen. Die große Resonanz hat uns bewogen, uns noch einmal in die Probenarbeit zu stürzen.

Deshalb können und dürfen wir herzlich einladen zu unserem Weihnachtskonzert „Und du, Bethlehem“ am Sonntag, dem 29. Dezember, um 17 Uhr in der Pfarrkirche Icker.

Lassen Sie sich von dem, was uns der Evangelist Lukas und Michael Schmoll über das, was vor mehr als 2000 Jahren in Bethlehem geschah, zu sagen haben, gefangen nehmen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Chorversammlung

Informieren möchten wir über das Ergebnis der Vorstandswahlen am 5. November. Das Team mit Thomas Balgenort und Annette Riepe-Lahrman als Leitung, Monika Weidner als Kassen- und Anne Escher als Notenwartin ist von den Mitgliedern der Kantorei für weitere

zwei Jahre mit der Sorge um das Wohl des Chores betraut worden. Kraft Amtes gehören dem Vorstand Michael Schmoll als Chorleiter und Elisabeth Grammann als seine Vertreterin an.

E-Mail-Adressen und Telefonnummern finden sich wie aktuelle Informationen für alle Interessierten auf der Homepage des Chores unter www.icker-kantorei-npage.de.

Passionsmusik

Auch das Jahr 2014 wird uns nicht untätig sehen. Bereits am 7. Januar 2014 beginnen die Probenarbeiten für die Passionsmusik, die wir am 30. März 2014 gestalten werden.

Alle Sangesbegeisterten sind zum Mitmachen willkommen.

Annette Riepe-Lahrman

Herzliche Einladung zur Krabbelgruppe
Am 15. Januar 2014 startet nun endlich wieder die Krabbelgruppe nach der langen Sommerpause in eine neue Runde. Hierzu sind alle Mütter und Väter (oder alternativ auch die Großeltern) mit ihren Kindern herzlich eingeladen.

Wir treffen uns mittwochs von 9 - 10:30 Uhr im Pfarrkeller des Pfarrheims Icker. Hier wollen wir gemeinsam singen, spielen, uns austauschen und einfach Spaß haben.

Katja Glandorf
(05406/806631)



Frauenmesse

Am Dienstag, 3. Dezember um 8:30 Uhr, anschließend gemeinsames Frühstück im Pfarrheim. Bücher können in der Bücherei ausgeliehen werden.

Adventskaffee

Samstag, 7. Dezember um 15 Uhr im Pfarrheim. Alle Frauen sind eingeladen, um einen schönen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen in adventlicher Atmosphäre mit kleinen Sketchen und Liedern zu verbringen. Kartenverkauf bei Anne Escher, Tel. 5331. Kostenbeitrag 5€.

Offener Adventskalender

Am Samstag, 7. Dezember um 18 Uhr gestaltet die kfd erstmalig ein Adventsfenster bei der Aktion unserer ökumenischen Partnergemeinde Vehrte. Treffpunkt vor dem Icker Pfarrhaus, da Schwester Anne ihr Küchenfenster zur Verfügung stellt.

Ausstellung "Weihnachtslandschaften"

Am Donnerstag, 12. Dezember um 17 Uhr findet eine Führung durch die Ausstellung in der Heilig-Kreuz-Kirche in Osnabrück-Schinkel statt. Die "Weihnachtslandschaften" bestehen aus zehn großen Installationen, die ungewöhnliche Zugänge zum Weihnachtsfest eröffnen sollen. Die verschiedenen Erlebnisstationen bieten u.a. die Möglichkeit, Weihnachten neu zu erfahren und der Hektik des üblichen Adventsstresses für

ca. eine Stunde zu entrinnen. Der Eintritt ist frei. Bei Interesse bitte bis 8. Dezember bei Anne Escher melden. Abfahrt um 16:20 Uhr Parkplatz Icker.

Rorate-Messe

Dienstag, 17. Dezember um 6:30 Uhr, anschl. Frühstück für alle im Pfarrheim

Frauenmesse

Dienstag, 7. Januar 2014 um 8:30 Uhr, anschließend gemeinsames Frühstück im Pfarrheim. Bücher können in der Bücherei ausgeliehen werden, der Kartenverkauf für den Frauenkarneval beginnt!

Vorschau: Frauenkarneval 2014

Unser Frauenkarneval findet aufgrund seiner großen Beliebtheit im nächsten Jahr an zwei Terminen statt: 1. Sitzung Montag, 17. Februar 2014 um 19:01 Uhr und die 2. Sitzung Donnerstag, 20. Februar 2014 um 19:01 Uhr, jeweils im Schützenhaus. Der Kartenverkauf beginnt wie üblich nach Frauenmesse/ Frühstück am Dienstag, 7. Januar 2014 Es werden wieder Tischkarten verkauft. Kosten: 10€ für kfd-Mitglieder, 15€ für Nichtmitglieder.

Wer noch Lust hat, in irgendeiner Weise zu helfen; sei es beim Schmücken, beim Service, beim Säubern/neu eindecken oder beim Spielteam: bitte umgehend bei Anne Escher melden.

Christa Kriegisch



KOLPING



Altkleidersammlung erbrachte 2.400 kg

Altkleidersammlung

Am Samstag, dem 12. Oktober, fand wieder unsere bewährte Altkleidersammlung statt. Unsere Sammelteams konnten 2,4 Tonnen Altkleider und Schuhe in Icker und Vehrte auf die Transporter verladen, was das Ergebnis vom letzten Jahr um über eine Tonne übertraf. Da die Sammlungen eine der Haupteinnahmequellen unserer Kolpingfamilie sind, hier ein dickes Dankeschön an alle Spender. Danke an Heinz Hammerlage und Hubert Escher für das Bereitstellen von Transporter und Anhänger.

Kegeln bei Beckmann

Am Samstag, dem 9. November wurde bei Beckmann's Hannes wieder der Kolping-Pumpenkönig ausgekegelt. 13 Kolpinger hatten einen

gemütlichen Abend und wünschen sich nächstes Jahr eine noch regere Teilnahme.

Kolpinggedenktag

Am 8. Dezember feiern wir den 200. Geburtstag von Adolph Kolping. Nach der Messe um 9:15 Uhr treffen wir uns zu einem gemütlichen Frühstück im Pfarrheim

Um 15 Uhr ist der Jubiläumsgottesdienst mit Bischof Bode im Dom zu Osnabrück.

Terminvorschau

Kolpingkarneval

Samstag, 22. Februar 2014

Wir wünschen allen Lesern frohe Weihnachten und einen guten Rutsch in ein friedliches und gesundes Jahr 2014

Volker Ziemann



Am 9. November wurde der Kolping-Pumpenkönig ausgekegelt



Senioren

Rückblick auf die Busfahrt in den Osna-brücker Südkreis

Die Senioren besuchten auf ihrer Busfahrt im Oktober die gerade erst renovierte Pfarrkirche in Remsede mit dem beeindruckenden Barockaltar und fuhren anschließend nach Müschen zur Besichtigung der neuen Wegekappelle.



Die Architektin Miriam Kopp erklärt den Hergang des Kapellenbaus

Die Architektin Miriam Kopp, die diese Kapelle entworfen hat und baulich betreute, war eigens von ihrem Büro in Bramsche nach Müschen gekommen, um den Werdegang dieses Bauprojektes zu erläutern. Ihren Ausführungen konnte man entnehmen, dass hier der Kapellenverein Müschen mit sehr viel Eigenleistung und Engagement dieses kleine Gotteshaus geschaffen hat, das in seiner Bauweise und Ausstattung einmalig und sehenswert ist. Ein großes Marienbild,

vor dem ein Stand mit Opferkerzen aufgebaut ist, weist darauf hin, dass die Gottesmutter hier besonders verehrt wird.

Unser Pastor Joachim Kieslich, der uns auf der Fahrt begleitete, hielt im Rahmen der Besichtigung eine Andacht in der Kapelle. Danach verabschiedeten sich die Senioren - wie nicht anders zu erwarten - mit einem Marienlied.

Adventsfeier

Am Mittwoch, dem 4. Dezember, treffen sich die Senioren um 14:30 Uhr zu einer Adventsandacht in der Kirche und danach im Pfarrheim zum Kaffeetrinken. Anschließend werden wir Gedichte und Geschichten zum Advent hören und Adventslieder singen.

Tannenbaumsingen

Seit Jahren gehört das „Tannenbaumsingen“ für die Senioren zum Ritual einer Weihnachtsfeier. Aus diesem Anlass versammeln sich die Senioren am Mittwoch, dem 8. Januar 2014 um 14:30 Uhr zur Eucharistiefeier und anschließendem Kaffeetrinken im Pfarrheim. Danach wollen wir uns am Christbaum bei Weihnachtsliedern, Gebäck und Nüssen, Gedichtvorträgen und Gesprächen an die alte Tradition des Tannenbaumsingens erinnern.

Heinz Oberwestberg



... warum ein neues Gotteslob?



Das neue Gotteslob ist nicht einfach eine Neuauflage des bekannten Buches, sondern es ist ein völlig neu erarbeitetes Gebet- und Gesangbuch.

Dennoch sind der Name (Gotteslob) und der Aufbau gleich geblieben. Wie die alte Ausgabe ist das neue Gotteslob unterteilt in einen Stammteil und in einen regionalen Diözesanteil. Unser Diözesanteil ist von den drei Nordbistümern Hamburg, Hildesheim und Osnabrück gemeinsam erstellt worden. Auch die interne Gliederung ist gleich geblieben. Es gibt drei Bereiche. Der erste Bereich bezieht sich auf das persönliche Gebet. Der zweite Bereich umfasst die Gesänge des Buches und im dritten Bereich liegt der Schwerpunkt auf der Feier der Sakramente und weiteren gottesdienstlichen Feiern.

Das persönliche Beten im Zentrum

Inhaltlich zeigt sich jedoch eine weitgehende Neuorientierung. Die alte Ausgabe ist noch geprägt von der Vorstellung, dass Fachleute wissen, was für die Gemeinde gut ist. In diesem Geist kam das alte Gotteslob zustande. Doch diese Haltung, die Gemeinde müsse von oben erzogen werden, wird zu Recht zunehmend als unangemessene Gängelei und Bevormundung empfunden. Von daher ist eine Neuausgabe überfällig gewesen. Der Wandel in der Grundhaltung schlug sich schon im Entstehungsprozess nieder. In

einem langwierigen Unternehmen wurden einzelne Gemeinden bei der Überarbeitung mit einbezogen. Die Wünsche, Vorstellungen und Bedürfnisse wurden in einer breit angelegten Befragung im Kontakt mit sehr vielen Gemeinden erhoben und in einer Erprobungsphase zur Diskussion gestellt. Das führt dazu, dass die Sammlung der Lieder jetzt sehr vielfältig ist und ganz unterschiedliche Stilrichtungen enthält.

Das Gotteslob als Hausbuch

Ziel dieses Vorgehens ist, aus dem Gotteslob ein Hausbuch zu machen, das das persönliche Beten im Alltag anleiten und unterstützen kann. Das alte Gotteslob wurde mehr und mehr ausschließlich als Gottesdienstbuch behandelt, das im Alltag keine Rolle spielte. Das soll sich durch das neue Gotteslob ändern. So ist der Gebetsteil jetzt ausdrücklich als „Schule des Betens“ gestaltet. Er besteht nicht einfach in einer Zusammenstellung von Gebeten, sondern hier werden die verschiedenen Formen und Anlässe des Betens durch Beispiele erschlossen und zugänglich gemacht. Einige Gebetsformen werden auch durch kurze Hinweise erklärt (beispielsweise Kreuzzeichen, Rosenkranz). Es werden Morgengebete und Abendgebete vorgeschlagen. Besonders ernst genommen wird das Segnen (Segensbitten und Segensgebete bei Antritt einer Reise, Kindersegens usw.). Angesichts der großen Bedeutung der



Familie für das Betenlernen findet sich eine ausführliche Einleitung in das Beten mit Kindern. Die Wallfahrt als religiöse Ausdrucksform schließt den Gebetsteil ab. Schon die Gestaltung dieses Teils des neuen Gotteslobes macht deutlich, dass durch das neue Gotteslob der Glaube und das Beten der einzelnen (alleine oder mit anderen) zum entscheidenden Bezugspunkt wird. Dies wird noch dadurch verstärkt, dass sich solche Gebete durch das ganze Buch ziehen. So spielen die Psalmen (das Gebetbuch Jesu!) eine sehr viel größere Rolle als früher.

Das Beten als sinnvoll erfahren

Das neue Gotteslob will dazu beitragen, dass Beten als sinnvoll erfahren wird und Freude macht. Beten als Antwort des Menschen auf Gott, der unser Leben in Liebe begleitet und für uns in allen Situationen ansprechbar ist. Das neue Gotteslob versteht sich als Hilfe, still und offen zu werden für die Nähe Gottes. Es macht Ernst damit, dass unser Glaubensleben nicht an der Kirchentüre beim Verlassen der Kirche endet, sondern gerade unseren Alltag Tag für Tag prägen kann. Als ein Hausbuch kann es dazu beitragen.

efa

Projektgruppe St. Martin



Seit 10 Jahren spielt und organisiert diese Projektgruppe das St. Martinsfest.
(Nur der Techniker fehlt auf dem Foto!)



Gottesdienstzeiten Dezember

1. Adventssonntag, 1. Dezember 2013

- Sa., 30.11. 17:00 Kinder-Gebets-Feier
Sa., 30.11. 19:00 Konzert Voxaccord, Dresden
So., 01.12. 9:15 Familiengottesdienst (Rhythmics / KKT)
anschl. EWAK - Verkauf
Kollekte: Sozialdienste kath. Frauen und Männer
Di., 03.12. 8:30 Eucharistiefeier kfd, anschl. Frauenfrühstück
Kollekte: Amparo Infantil
Mi., 04.12. 14:30 Adventsandacht der Senioren, anschl. Adventsfeier
19:30 Abendlob am Mittwoch, anschl. Abendlobkreis-Treffen
Fr., 06.12. 9:30 Hauskommunion

2. Adventssonntag, 8. Dezember 2013

- So., 08.12. 9:15 Kolping-Gedenktag (Schola Cantorum / Kolpingfamilie)
anschl. Frühstück
Kollekte: Unterhaltung der kirchlichen Gebäuden
15:00 Pontifikalamt zum 200. Geburtstag von Adolph Kolping im Dom
Di., 10.12. 8:30 Eucharistiefeier
Mi., 11.12. 19:30 Abendlob am Mittwoch, anschl. Treffen PGR und KV

3. Adventssonntag, 15. Dezember 2013

- So., 15.12. 9:15 Eucharistiefeier mit Messdieneraufnahme
(Taktstreicher / Messdienerleitung)
anschl. EWAK – Verkauf ; Kollekte: Messdienerarbeit
15:00 Tauffeier: Tamme Wilken, Eichengrund 6
Mo., 16.12. 10:00 Adventsgottesdienst Grundschule Icker
Di., 17.12. 6:30 Rorate-Messe, (früherer Liturgie-AS), anschl. Frühstück
Mi., 18.12. 19:30 Abendlob am Mittwoch (Friedenslicht)

4. Adventssonntag, 22. Dezember 2013

- So., 22.12. 9:15 Eucharistiefeier, Kollekte: Unterhaltung Pfarrheim
17:00 Bußfeier in Belm, St. Josefskirche

Heiligabend, 24. Dezember 2013

- Di., 24.12. 16:00 Krippenfeier, gestaltet von der Projektgruppe und den
Rhythmics. Bitte Opferkästchen mitbringen!
22:00 Christmesse, mitgestaltet von der Icker Kantorei und dem
Familienmesskreis / Kollekte: ADVENIAT

Weihnachten – Hochfest der Geburt

- Mi., 25.12. 9:15 Festgottesdienst, Kollekte: ADVENIAT
ab 10:30 Hauskommunion



2. Weihnachtstag – Hl. Stephanus

Do., 26.12. 9:15 Eucharistiefeier (Schola Cantorum)
Kollekte: karitative Aufgaben

Fest der Heiligen Familie, 29. Dezember 2013

So., 29.12. 9:15 Eucharistiefeier
Kollekte: Heizkosten Kirche
17:00 Weihnachtskonzert „Und du Bethlehem“ der Icker Kantorei
und den Rhythmics (Midis II und Maxis)

Silvester, 31. Dezember 2013

Di., 31.12. 16:00 Jahresschlussmesse (Taktstreicher)
Kollekte: Heizkosten Pfarrheim

Hauskommunion

Am 1. Weihnachtstag besuchen wir gern unsere kranken und älteren Gemeindemitglieder, die nicht mehr am Gottesdienst teilnehmen können und bringen ihnen die Hauskommunion. Bitte im Pfarrbüro melden.

Neuer Hausgeistlicher im Haus St. Marien

Herzlich Willkommen heißen wir Pfarrer i. R. Klaus Teckentrup bei uns in Belm. Seit November wohnt er im Haus St. Marien und wirkt dort als Hausgeistlicher. Viele von Ihnen haben ihn bestimmt schon kennengelernt. Wir freuen uns mit den Schwestern, Mitarbeitern und Bewohnern, dass die entstandene Lücke, die durch Krankheit und Tod von Pfarrer Kreuzjans entstanden war, nun beendet ist.

Aufbau der Krippe und der Tannenbäume

Wie jedes Jahr bauen der Kinderliturgiekreis (Anne Escher, Angelika Loch, Ulla Hanenberg, Andrea Glüsenkamp und Gaby Heye-Hammerlage) unsere Krippe auf. Doch vorher heißt es, Moos suchen, Tannenbäume aussuchen und Termin absprechen. Aufbau der Krippe am Donnerstag, 19. Dezember ab 14:30 Uhr.

Das Tannenbaumteam mit Kurt Schnieder, Willi Droste, Franz Kleine und Josef Holtmeyer holen das Untergestell vom Boden und die Bruchsteine aus dem Sakristeikeller. Ebenfalls sorgen sie für das Aufstellen der Tannenbäume. Wenn alles fertig aufgestellt ist, sorgt Viktor Zitel für die Weihnachtsbeleuchtung. Den fünf Frauen und fünf Männern für ihren jahrelangen treuen Dienst herzlichen Dank.

Krippenspiel

Das Krippenspiel am Hl. Abend um 16 Uhr wird von einer Projektgruppe und den Rhythmics vorbereitet und gestaltet. Kostümausgabe und erste Leseprobe ist am Donnerstag, 5. Dezember um 18 Uhr in der Kirche. Kinder ab Klasse 3, die nicht bei den Rhythmics mitsingen und mitspielen möchten, melden sich bitte umgehend bei Schwester Anne

F
i
r
m
u
n
g

2
0
1
3



Gefirmt wurden:

Nicolas Buhr, Natascha Dürrbaum,
Martin Fröhlich, Larissa Glüsen-
kamp, Lena Greve, Felix Hogeback,
Marissa Heuer, Leon Knostmann,
Robin Kohlmeyer, Teresa Meier zu
Farwig, Benjamin Plümer, Vanessa
Rahe, Julia Schölzel, Lena Schötz,
Felix Schubert, Leonie Selter, Robin
Sroda, Hendrik Wessel-Bothe.





Neujahr, 01. Januar 2014

- Mi., 01.01. 9:15 Eucharistiefeier
Epiphaniekollekte:
Fr., 03.01. 9:30 Hauskommunion
Sa., 04.01. 16:00 Kinder-Gebets-Feier mit der Taufe von Sina Hackmann,
Espowe 1

2. Sonntag nach Weihnachten, 5. Januar 2014

- So., 05.01. 10:45 Sternsinger – Gottesdienst (Schola Cantorum/Sternsinger)
Kollekte: Heizkosten
Di., 07.01. 8:30 Eucharistiefeier kfd, anschließend Frauenfrühstück
Kollekte: Amparo Infantil
Mi., 08.01. 14:30 Seniorenmesse, anschl. Tannenbaumsingen
19:30 Abendlob am Mittwoch, anschl. Weihnachtsfeier aller
liturgischen Dienste (Vorbereitung: Küsterteam)

Taufe des Herrn, 12. Januar 2014

- So., 12.01. 9:15 Eucharistiefeier
Kollekte: Kirchenschmuck
Di., 14.01. 8:30 Eucharistiefeier
Mi., 15.01. 19:30 Abendlob am Mittwoch

2. Sonntag im Jahreskreis, 19. Januar 2014

- So., 19.01. 9:15 Eucharistiefeier
Kollekte: Familienseelsorge
15:00 Tauffeier
Di., 21.01. 8:30 Eucharistiefeier
Mi., 22.01. 19:30 Abendlob am Mittwoch

3. Sonntag im Jahreskreis, 26. Januar 2014

- So., 26.01. 9:15 Familiengottesdienst (Rhythmics / Kim)
Kollekte: Unterhaltskosten kirchlicher Gebäude
Di., 28.01. 8:30 Eucharistiefeier mit monatlichem Totengedenken
Mi., 29.01. 19:30 Abendlob am Mittwoch

Einladung zur Kinder-Gebets-Feier



Alle Familien mit ihren Kleinkindern, sowie Geschwisterkinder, sind am Samstag, 4. Januar, um 16 Uhr, zur Kinder-Gebets-Feier mit Taufe von Sina Hackmann in der Kirche herzlich eingeladen. (Bitte die geänderte Uhrzeit beachten.)



Die Getränkekasse wird aufgelöst.

Jede Gruppe sorgt für sein eigenes Wohl.

Der Getränkekeller im Pfarrheim wurde in den Anfängen von Herbert Wichmann über die Fa. Klenke organisiert. Nachdem Herbert in Rente ging, haben Bernhard und Clara Glandorf die Verwaltung der Getränke aus dem Pfarrheimkeller übernommen. Das sind inzwischen mehr als 12 Jahre. Sie hatten die Aktionen des Gemeindelebens stets im Blick, so dass immer die entsprechenden Getränke vorrätig waren. Wie viele Kisten wurden wohl in und aus dem Keller geschleppt?

Ich glaube das kann man nicht zählen. Auch um das korrekte Abrechnen der Getränkekasse waren sie immer sehr engagiert. Durch die Überschüsse wurden so manche Sachen im Pfarrheim angeschafft und Aktionen unterstützt.

Nun geben Glandorf's dieses Amt auf. Leider wurde kein Nachfolger gefunden.

Da schon seit längerer Zeit beobachtet wurde, dass die meisten Gruppen ihre Getränke selbst kaufen und mitbringen, hat der Kirchenvorstand entschieden, dass nach Verbrauch der Restbestände die Getränkekasse aufgelöst wird.

Wir danken Clara und Bernhard Glandorf für ihren unermüdlichen Einsatz und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute und viel Gesundheit.

*Für den Kirchenvorstand
Monika Moormann*

Regelmäßige Gottesdienste für die Pfarreiengemeinschaft:

Samstag	16:00 Uhr	Haus St. Marien
	17:30 Uhr	Belm, St. Dionysius (Vorabendmesse)
Sonntag	09.00 Uhr	Haus St. Marien
	09:15 Uhr	Icker
	10:45 Uhr	Belm, St. Josef
Dienstag	08:30 Uhr	Icker
	19:00 Uhr	Belm, St. Josef (Wortgottesfeier 1. und 3. Woche) (Entfällt ab Januar 2014)
Mittwoch	08:30 Uhr	Belm, St. Josef
	19:30 Uhr	Icker, Abendlob (außer Ferien)
Donnerstag	08:30 Uhr	Belm, St. Dionysius (2. - 4. Woche)
	15:00 Uhr	Belm, St. Dionysius (1. Woche)
Freitag	08:00 Uhr	Belm, St. Josef, Beichtgelegenheit
	08:30 Uhr	Belm, St. Josef



Firmung von 18 Jugendlichen durch Domkapitular Alfons Strodt

Am Sonntag, dem 17. November spendete Domkapitular Alfons Strodt 18 Jugendlichen in der Pfarrkirche Icker das Sakrament der Firmung.



Was keiner wagt, das sollt ihr wagen
Alfons Strodt mit seiner Gitarre

Mit einem Wochenende im Haus „Maria Frieden“ in Rulle begann die Vorbereitung. An weiteren Terminen wurden die Jugendlichen von den Katecheten Tobias Gersch, Andreas Brink-Rauschenbach und Diakon Andreas Hartelt auf die Firmung vorbereitet.

In seiner Predigt nahm Domkapitular Alfons Strodt Bezug auf einem Song von Reinhard Mey und gab den jungen Menschen dessen Botschaft mit auf den weiteren Lebensweg.

Was keiner wagt, das sollt ihr wagen
Was keiner sagt, das sagt heraus
Was keiner denkt, das wagt zu denken
Was keiner anfängt, das führt aus
Wenn keiner ja sagt, sollt ihr's sagen
Wenn keiner nein sagt, sagt doch nein
Wenn alle zweifeln, wagt zu glauben
Wenn alle mittun, steht allein

Wo alle loben, habt Bedenken
Wo alle spotten, spottet nicht
Wo alle geizen, wagt zu schenken
Wo alles dunkel ist, macht Licht

Musikalisch mitgestaltet wurde der Gottesdienst von den Maxis der Rhythmics unter der Leitung von Brigitte Robers-Schmoll und Michael Schmoll.

Gerhard Bolte

Weihnachtsfeier

Am 8. Januar 2014 sind alle, die einen liturgischen Dienst ausüben, zur Weihnachtsfeier eingeladen. Wir beginnen um 19:30 Uhr mit dem Abendlob in der Kirche und treffen uns anschließend zu einem gemütlichen Abend im Pfarrheim. Vorbereitet wird dieser Abend vom Küserteam.



Neu in unserer Bücherei

Die Farben der Insel

Kristín Marja Baldursdóttir erzählt in ihrem Roman „Die Farben der Insel“ die eindrucksvolle Geschichte der isländischen Malerin Karitas, die in der Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg zurückgezogen in einem kleinen Dorf am Meer lebt. Die meisten isländischen Frauen führen in bescheidenen Verhältnissen das Leben der traditionellen Hausfrauen. Moderne feministische Denkweisen erschrecken sie. Allein die exzentrische Malerin Karitas, die sich getrennt von ihrem Mann und mit schwierigem Verhältnis zu ihren Kindern ausschließlich ihrer Kunst widmet, rebelliert. Sie lässt sich nicht in die Norm der angepassten Ehefrau und Mutter drängen, sondern platziert ihre Wut und Enttäuschung auf großformatigen Werken.

„Die Farben der Insel“, entführt beim Lesen in eine fremde und zauberhafte Szenerie. Die Landschaft und ihre Farben, das Miteinander der Frauen im Dorf schildert die Autorin in einer schlicht-poetischen Sprache. Die Zeit rennt Karitas davon, denn als Künstlerin hat sie noch nichts erreicht. Als Malerin hat sie wenig Erfolg, weil niemand in ihrer Umgebung sich für die düsteren großformatigen Bilder interessiert.

In der Hoffnung, in der turbulenten französischen Weltstadt Inspiration und Anerkennung zu finden, zieht sie nach Paris - zusammen mit ihrer kleinen Enkelin, die ihr Sohn bei ihr gelassen hat.

Sie erreicht eine viel beachtete Ausstellung, die sie anschließend nach New York führt, wo sie in den siebziger Jahren als Künstlerin berühmt wird. Ihr Lebensende aber verbringt sie in Island.

Eleonore Reuter



Die Bücherei im Pfarrheim ist immer freitags von 16:30 – 18 Uhr geöffnet und verleiht neben diesem und anderen Büchern auch DVDs, CDs und ähnliche Medien für Kinder und Erwachsene!

Das Dutzend ist voll

Zwölfte Frühjahrsreise führt nach Polen



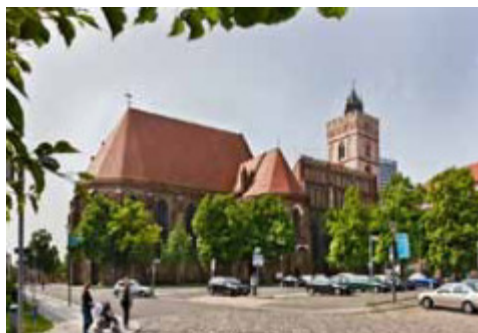
An die Wiege des polnischen Staatswesens, nämlich in die Woiwodschaft (= Verwaltungsbezirk) Großpolen mit der Hauptstadt Poznań (= Posen) führt die Frühjahrsreise 2014 des katholischen Bildungswerks Icker. Es ist eine Reise, die - wie jede ihrer Vorgängerinnen - den Teilnehmern neben einem nachhaltigen Gemeinschaftserlebnis vielfältige neue, möglichst unvergessliche Eindrücke vermitteln will. Diesmal ist das Reiseziel eine Region, die unübersehbar von der wechselvollen, zeitweise sehr spannungsreichen Geschichte der Beziehungen zwischen den Deutschen und ihren polnischen Nachbarn im Osten geprägt ist.

Das ursprünglich polnische Gebiet der ehemaligen „Provinz Posen“, im Wesentlichen deckungsgleich mit der historischen Landschaft Großpolen, war bei der zweiten polnischen Teilung im Jahr 1793 von Preußen annektiert worden. Der Wiener Kongress von 1814/1815 legte schließlich fest, dass die Provinz Posen auch weiterhin zu Preußen gehöre. Erst die Niederlage des Deutschen Reichs im Ersten Weltkrieg hatte zur Folge, dass die Region mit Ausnahme

einiger mehrheitlich deutschsprachiger Randgebiete 1919 bzw. 1920 dem wieder errichteten polnischen Staat zugeteilt wurde. Sie blieb aber nur kurze Zeit polnisch, denn Hitler verleibte die Woiwodschaft Posen nach seinem Polenfeldzug 1939 erneut der deutschen Staatsmacht ein. So entstand unter Einbeziehung weiterer polnischer Gebiete der „Reichsgau Wartheland“. Letzterer fiel aber bereits sechs Jahre später - nach der Kapitulation Deutschlands 1945 - wieder zurück an Polen.

So viel zur recht verwickelten Geschichte dieses Raums. Wie aber sieht nun das Reiseprogramm aus?

Der moderne Fernreisebus startet in Richtung Posen am Morgen des 4. Mai 2014, einem Sonntag. Zustiegsmöglichkeiten werden in Osnabrück, Vehrte und Icker geboten. Erste Station wird die Gedenkstätte Deutsche Teilung Marienborn sein. Einen zweiten Halt legen wir in der Grenzstadt Frankfurt/Oder ein. Hier steht



Die St. Marienkirche in Frankfurt/Oder



vor allem ein Besuch der St. Marienkirche auf dem Programm. Dieses inzwischen profanierte Gotteshaus birgt die berühmte, sehr aufwändig restaurierte Bilderbibel in Gestalt farbenprächtiger Glasfenster aus dem 14. Jahrhundert, die nach dem Zweiten Weltkrieg als Beutekunst in die Sowjetunion verschleppt und erst 2002 von Russland wieder zurückgegeben wurden. Endstation des Anreisetages ist das Vier-Sterne-Hotel Mercure Poznan Centrum, unsere Bleibe für die kommenden vier Nächte.



Posen ist mit 557.000 Einwohnern fünftgrößte Stadt Polens. Heute steht die Stadt in Sachen Wirtschaftsentwicklung hinter Warschau auf Platz zwei.

Für den Montag ist eine ausgiebige Erkundung der Stadt Posen geplant. Der von malerischer Architektur gesäumte Alte Markt mit dem sehenswerten Renaissance-Rathaus, die Jesuitenkirche in ihrer barocken Pracht und die Dominsel mit der vieltürmigen Peter-und-Paul-Kathedrale sind nur einige der Sehenswürdigkeiten, die uns beschäftigen werden. Darunter auch das Residenzschloss Posen, ein neoromanisches Bauwerk, das

1905 - 1913 im Auftrag Kaiser Wilhelms II. errichtet und von Hitler als (einzige noch bis heute erhaltene und der Öffentlichkeit zugängliche) „Residenz des Führers“ großmannsüchtig um- und ausgebaut wurde.

Thorn an der Weichsel, die Geburtsstadt des großen Nikolaus Kopernikus, steht im Mittelpunkt des dritten Reisetags. Sachkundig werden wir durch das historische Zentrum geführt, statten dem mittelalterlichen Dom St. Johann einen Besuch ab und besichtigen das Kopernikus-Museum. Auf der Rückfahrt in unser Standquartier rasten wir noch in Gnesen, um auch hier einen Eindruck von der Altstadt zu gewinnen und vor allem den monumentalen gotischen Dom mit dem Grab des hl. Adalbert zu besuchen.

Am Morgen unseres letzten ganztägigen Polen-Aufenthalts lernen wir den nach Tschenschow meistbesuchten Wallfahrtsort Polens kennen, Licheń Stary. Hier ist neben der alten Wallfahrtskirche mit dem Marien-Gnadenbild aus dem 18. Jahrhundert kurz vor der Jahrtausendwende das größte polnische Gotteshaus errichtet worden. Es wurde 1999 von Papst Johannes Paul II. persönlich eingeweiht. Weitere Programmpunkte dieses Tages sind die ehemalige Zisterzienserabtei Lad, eine Perle barocker Baukunst, ferner die alte Adelsresidenz Schloss Kornik sowie das Schloss- und Park-Ensemble Rogalin in der nahen Umgebung Posens.

Am Donnerstag treten wir die Heimreise an. Auf halber Strecke wartet aber



noch die mittelalterliche Bischofsresidenz Burg Ziesar auf unseren Besuch. In der hervorragend restaurierten Anlage erhalten wir eine Führung durch die sehenswerte Burgkapelle und haben Gelegenheit, den Bergfried zu besteigen, um von dort den Blick in die Weiten des Bundeslandes Brandenburg zu genießen.

Faltblätter mit der detaillierten Reiseverlaufsplanung und einem Anmeldeformular liegen in den Schriftenständen der Kirchen wie auch der Pfarrheime von Icker und Vehrte aus. Die Faltblätter enthalten auch ergänzende Informationen zu den nachfolgend zusammengestellten Eckdaten:

1. Reiseternin: Sonntag, 4. Mai bis Donnerstag, 8. Mai 2014

2. Reisepreis: 369,- €/Person im Doppelzimmer (EZ-Zuschlag: 80,- €); er enthält außer der Hotelunterkunft mit Halbpension die Fahrtkosten, sämtliche Eintrittsgelder und Kosten der Führungen, ferner alle üblichen Gruppentrinkgelder sowie eine Reiserücktrittskostenversicherung

3. Letztmöglicher Anmeldetermin, sofern die Reise nicht bereits früher ausgebucht ist: 31. Januar 2014

4. Kontaktadresse für weiter gehende Auskünfte und Vorab-Anmeldungen: Katholisches Bildungswerk Icker, c/o Stefan Jeckel, Am Kreuzberg 1, 49191 Belm-Icker, Tel. 05406-2321.

Stefan Jeckel



Das neue Jahresprogramm der Erwachsenenbildung liegt vor

Die kirchlichen Bildungswerke Icker und Vehrte haben ihr Programm für das zweite Halbjahr 2013 sowie für das erste Halbjahr 2014 wie alljährlich in einem gemeinsamen Faltblatt zusammengestellt. Dieses liegt bereits seit Längerem in den Schriftenständen der Kirchen in Icker, Vehrte und Belm, ferner im Pfarrheim Icker, im evangelischen Gemeindehaus Vehrte sowie in den Zweigstellen

regionaler Kreditinstitute in Vehrte und Rulle zur Mitnahme aus.

Schon heute sei empfehlend besonders auf die Veranstaltungen im Rahmen des Ökumenischen Seminars hingewiesen, die im Januar und Februar des kommenden Jahres stattfinden. Sie beschäftigen sich in ökumenischer Sichtweise an vier Abenden mit der Thematik: „Gottesdienst und Liturgie verstehen“. Sachkundige Referenten nehmen hierbei die Gottesdienste verschiedener christlicher Konfessionen nicht nur beschreibend in den Blick, sondern unternehmen es auch, sie den Teilnehmern inhaltlich zu erschließen.

Stefan Jeckel

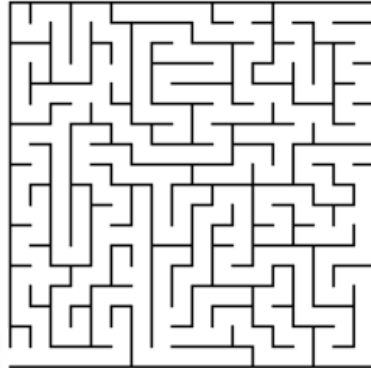


Rätselspaß für einen kalten Wintertag

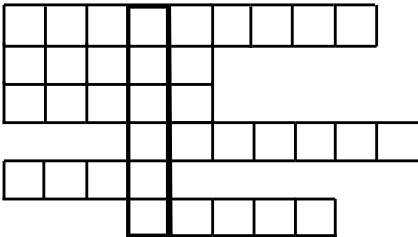
Sudoku

		5	6	2				7
4	2			9	3			5
			5	4	8			
6	7		1	3				
	8	9	4	7	2	6	1	3
	1	3	8			5	7	
		6	2			9		
8		7	3	5				1
		2						

Irrweg zum Stall



Findest du das gesuchte Wort?



Reihe 1: Es ist süß. Jedes Jahr zu Weihnachten kann man sie kaufen. Sie sind mit Schokolade umzogen. Oft haben sie Brezel-, Stern- oder Herzformen.
Reihe 2: Was leuchtete hell über dem Stall von Bethlehem?
Reihe 3: Wer war Jesus Mutter?
Reihe 4: Welches Tier ist schwarz und weiß und liebt Schnee und Eis?
Reihe 5: Was sieht aus wie ein Pfannkuchen und wird oft auf dem Weihnachtsmarkt verkauft?
Reihe 6: Wer erzählte den Hirten auf dem Feld, dass Jesus geboren wurde?



Ministranten-Wallfahrt nach Rom Vielleicht ein klasse Weihnachtsgeschenk...?

Vom 1. - 8. August 2014 ist es wieder soweit - es findet wieder eine internationale Wallfahrt für Ministranten ab 14 Jahren nach Rom statt. Ihr werdet neben spannenden Gottesdiensten auch die Stadt Rom genauer unter die Lupe nehmen können, Gemeinschaft erfahren, Messdiener aus ganz Deutschland ken-

nenlernen und auch gemeinsam Papst Franziskus auf dem Petersplatz treffen. Ich würde mich freuen, wenn viele aus Icker und Belm mitfahren können. Die Kosten liegen bei 450€ - weitere Infos auf dem Flyer, die ab jetzt in der Kirche ausliegen.

Euer/Ihr Andreas Brink-Rauschenbach

Tannenbaum - Abholaktion

Am Samstag, dem 11. Januar holen unsere Jugendlichen die ausgedienten Tannenbäume gegen eine Spende ab. Bitte die Bäume ab 9 Uhr an den Straßenrand legen.

Zeltlager Nachtreff

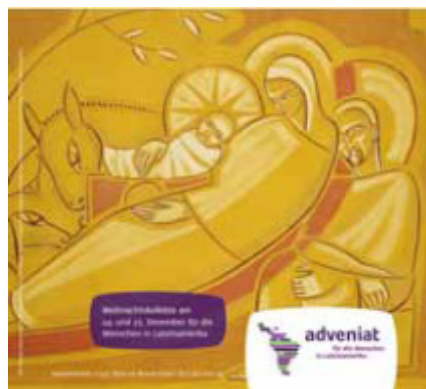
Am 22. November trafen sich Teilnehmer und Gruppenleiter im Jugendheim, um das vergangene „Beste Lager der Welt Icker 2013“ in Kelze, noch einmal

aufleben zu lassen. Zu Beginn des Nachtreffs wurden Bilder gezeigt. Danach wurde der Spielkeller zu einer kleinen „Disco“ umgestaltet in der noch einmal zu den besten Lager-Liedern getanzt wurde. Voller Vorfreude wird dem zweiten Nachtreff im Frühjahr entgegen gefiebert, und wenn dieser vorbei ist geht es schon fast in das „Beste Lager der Welt Icker 2014“!

Friederike Bolte

Hunger nach Bildung Bildungsinitiative der Adveniat-Aktion 2013

Unter dem Motto „Hunger nach Bildung“ stellt Adveniat kirchliche Bildungsinitiativen in den Mittelpunkt der Jahresaktion 2013. Kirchliche Initiativen setzen sich für mehr Bildungsgerechtigkeit ein, denn Bildung ist langfristig ein wirksamer Schlüssel gegen Armut. Doch es geht um weit mehr als schulisches Lernen: Ganzheitliches Lernen umfasst auch eine Schulung des Herzens und der Seele. Wir bitten Sie herzlich um eine Spende für diese Aktion.





Bücherfest

Wie schon in den vergangenen Jahren waren die Kinder am ersten Freitag im November zum Bücherfest eingeladen.

Schon vor Beginn wurde der Flur des Pfarrheims zum Bienenstock. Mehr als dreißig Kinder zwischen drei und acht waren auf der Suche nach dem angekündigten Kasperletheater. Das aber fand sich erst nach einigem Suchen unten im Keller. Kaum saßen alle, ging auch schon der Vorhang auf für Kasper, der beim Aufräumen eine Schatzkarte gefunden hat. Zwar kann der Schatz im Garten geborgen werden, doch fast hätte Räuber Hotzenplotz die Schatztruhe gestohlen. Nur weil die Kinder so gut aufpassten und Kasper herbeiriefen, landete der Räuber im Gefängnis.



Im Anschluss an das Theaterstück wurden viele Schatztruhen gebastelt. Schon die Kleinsten konnten sich produktiv beteiligen. Erst der Duft frisch gebackener Waffeln setzte dem Basteln ein Ende.

Besonders bedanken wir uns bei den Waffelbäckerinnen und den großzügigen Spenderinnen von Waffelteig, die die Schlemmerei erst möglich gemacht haben.

Weihnachtsbuchausstellung

Für die alljährliche Weihnachtsbuchausstellung stand der große Saal im Pfarrheim vom 1. bis 3. November ganz im Zeichen des Buches. Schon ab Freitagnachmittag wurde auf 15 Tischen ein Querschnitt durch den gesamten aktuellen Büchermarkt präsentiert. Vom Bilderbuch zum Vorlesen für die Jüngsten, über Mitratekrimis für Leseanfänger, Jugendromane oder Sachbücher, bis hin zu Adventskalendern und Romanen, von allem war etwas da. Die Öffnungszeit war verlängert worden, um auch nach der Gräbersegnung Gelegenheit zu geben, in aller Ruhe Geschenke auszusuchen. Das wurde auch gerne angenommen. Denn insgesamt konnten Bücher für fast 2.000,- € verkauft werden. Zum Glück für die Bücherei, denn so können wir für 200,- € neue Bücher kaufen. Wir bedanken uns bei allen, die Bücher gekauft haben und auf diese Weise die Bücherei unterstützen!

Eleonore Reuter



**Montags:**

- 09:00 - 12:00 Hobby-Handwerker (HHW's) (14tägig)
 16:30 - 17:45 Katechetische Nachmittage
 17:00 Gruppe „Pink Flickas“ (E. Ströer / L.- M. Schulhof/ E. Diekmann)
 18:00 - 19:00 Jungengruppe Kl. 6 (J. Bolte / J. Meier zu Farwig / M. Beyer)
 18:00 Gruppe „Chiquititas“ (K. Wittenbrock / A. Loch)
 20:00 Gruppenleiter DVD – Abend (J. Wessel)

Dienstags:

- 08:30 kfd -Messe und Frauen-Frühstück (1. Dienstag im Monat)
 10:00 Treffen der Hauptamtlichen (Pfarrhaus)
 17:00 - 18:00 Gruppe „The Sunshine-Girls“ (F. Bolte)
 16:30 - 18:00 Öffnungszeit Pfarrbüro
 18:30 Probe Schola Cantorum (nach Absprache)
 19:30 Probe Icker Kantorei

Mittwochs:

- 09:00 - 10:30 Krabbelgruppe (Katja Glandorf – Start: 15.01.2014)
 14:30 Seniorentreff (alle 4 Wochen)
 16:15 - 17:15 Gruppe „Die Pfosten“ (M. Selter / J. Meier zu Farwig)
 18:00 - 19:00 Gruppe Klasse 5 (E. Lüeske / S. Schnieder / Y. Düvel)
 18:15 - 19:15 Mädchengruppe „Celebrations“ (J. Riese / L. Sroda)
 19:30 Jugendversammlung (1. Mittwoch im Monat)
 20:00 Taufgespräch (1. und 2. Mittwoch im Monat)
 20:05 Taktstreicher - Chorprobe (Orgelboden)

Donnerstags:

- 09:00 - 11:30 Öffnungszeit Pfarrbüro
 17:00 - 18:00 „Cookies“ (N. Bressler / J. Niederrielage / N. Barkau)
 17:30 - 18:30 Messdiener Kl. 4 (A. Eichmeyer, Ann Kristin Schötz)
 20:00 Öffentlichkeitsausschuss des PGR (2. Donnerstag im Monat)

Freitags:

- 15:00 - 18:00 Öffnungszeit Pfarrbüro
 16:00 - 17:30 Gruppe „Die Checker“ (M. Meier zu Farwig / J. Wessel / P. Dukat)
 16:30 - 18:00 Gruppe „Bonitas“ (N. Gigla)
 17:00 - 18:00 Gruppe (C. Klemann / N. Lagemann)
 16:30 - 18:00 Öffnungszeit Bücherei
 16:00 - 16:30 Rhythmics Chorprobe Minis (ab 4 Jahre)
 16:30 - 17:15 Rhythmics Chorprobe Midis I (1.-2. Klasse)
 17:15 - 18:00 Rhythmics Chorprobe Midis II (3.-5. Klasse)
 18:00 - 19:00 Rhythmics Chorprobe Maxis (6.-9. Klasse)
 19:30 Bibelkreis Schwester Anne (1. Freitag im Monat)

Samstags:

- 11:00 - 17:00 E-Gitarrenkurse (H. Weidner)



Termine im Dezember (Gottesdienste siehe Seite 16)

Treffpunkt: Pfarrheim, sofern nichts anderes angegeben

- So., 1. Dez. 10:15 EWAK – Verkaufsstand vor der Kirche
Mo., 2. Dez. 9:00 Treffen der Hobby – Handwerker (HHW)
Mo., 2. Dez. 16:30 Erstkommunion – Katechese Klasse 3
Mo., 2. Dez. 19:30 Kinder-Kirchen-Team (KKT) (Pfarrhauskeller)
Di., 3. Dez. 8:30 kfd – Messe, anschließend Frauenfrühstück
Di., 3. Dez. 18:30 Probe Schola Cantorum
Di., 3. Dez. 20:00 Kindermesskreis (Kim) (Pfarrhaus)
Mi., 4. Dez. 14:30 Adventsandacht der Senioren, anschl. Adventsfeier
Mi., 4. Dez. 19:30 Abendlob, anschl. Abendlobkreis – Treffen
Mi., 4. Dez. 20:00 Taufgespräch im Pfarrheim Icker
Do., 5. Dez. 15:00 kfd – Gruppe 55plus
Do., 5. Dez. 18:00 Leseprobe für das Krippenspiel
Do., 5. Dez. 20:00 Emmaus-Arbeitskreis
Fr., 6. Dez. 19:30 Bibelkreis mit Schwester Anne im Pfarrhauskeller
Sa., 7. Dez. 15:00 Adventskaffee der kfd
Sa., 7. Dez. 18:00 Offener Adventskalender (Pfarrhaus)
So., 8. Dez. 9:15 Kolpinggedenktag, anschl. Frühstück
Mo., 9. Dez. 16:30 Sternsinger – Vorbereitung Klasse 4 – 5
Mo., 9. Dez. 17:45 Sternsinger – Vorbereitung Klasse 6 – 7
Mo., 9. Dez. 19:00 Sternsinger – Vorbereitung Klasse 8 – 10
Di., 10. Dez. 15:00 Krankenbesuchsteam
Mi., 11. Dez. 18:00 Kreis aktiver Frauen (KaF)
Mi., 11. Dez. 19:30 Abendlob, anschl. Treffen des PGR und KV
Mi., 11. Dez. 20:00 Taufgespräch im Pfarrheim Icker
Do., 12. Dez. 17:00 Besuch der Weihnachtslandschaften in Hl. Kreuz (kfd)
Do., 12. Dez. 20:00 Öffentlichkeitsausschuss-Sitzung des PGR
Fr., 13. Dez. 18:00 Probe Krippenspiel
Fr., 13. Dez. 20:00 Frauen treffen Frauen (FtF)
So., 15. Dez. 9:15 Eucharistiefeier mit Messdieneraufnahme
So., 15. Dez. 10:15 EWAK – Verkaufsstand vor der Kirche
Mo., 16. Dez. 09:00 Liturgieausschuss (bei Glüsenkamp)
Di., 17. Dez. 6:30 Roratemesse, anschl. Frühstück
Di., 17. Dez. 18:30 Probe Schola Cantorum
Do., 19. Dez. 14:30 Krippe und Tannenbäume aufbauen
Fr., 20. Dez. 18:00 Probe Krippenspiel
Mo., 23. Dez. 18:00 Probe Krippenspiel
Mo., 23. Dez. 19:30 Probe Icker Kantorei und Familien – Messkreis
So., 29. Dez. 17:00 Kantate „Und du Bethlehem“



Termine im Januar 2014 (Gottesdienste siehe Seite 20+21)

Treffpunkt: Pfarrheim, sofern nichts anderes angegeben

Mi.,	1. Jan.	12:00	Neujahrsempfang im Pfarrhaus in Belm, PGR / KV
Fr.,	3. Jan.	15:00	Sternsingervorbereitung II, Kl. 4-5
Fr.,	3. Jan.	16:00	Sternsingervorbereitung II., Kl. 6-7
Fr.,	3. Jan.	17:00	Sternsingervorbereitung II., Kl. 8-10
So.,	5. Jan.	10:45	Sternsinger – Gottesdienst und Aussendung
Mo.,	6. Jan.	9:00	Erstkommunionkatechetinnen
Mo.,	6. Jan.	20:00	Emmaus – Team „buten und binnen“
Di.,	7. Jan.	8:30	kfd – Messe, anschl. Frauenfrühstück
Mi.,	8. Jan.	14:30	Seniorenmesse, anschl. Tannenbaumsingen
Mi.,	8. Jan.	19:30	Abendlob, anschl. Weihnachtsfeier (alle liturgischen Dienste)
Do.,	9. Jan.	20:00	Öffentlichkeitsausschuss – Sitzung des PGR
Fr.,	10. Jan.	19:30	Bibelkreis mit Sr. Anne im Pfarrhauskeller
Sa.,	11. Jan.	09:00	Tannenbaum Abholaktion
Mo.,	13. Jan.	20:00	Bibelgespräch mit Sr. Brigitte
Di.,	14. Jan.	20:00	Kinder-Gebetsfeierteam (KiG)
Mi.,	15. Jan.	09:00	Krabbelgruppe (Start der neuen Gruppe)
Do.,	16. Jan.	19:00	Büchereiteam
Mi.,	22. Jan.	19:30	Elternabend der Kl. 2
Do.,	23. Jan.	19:30	Pfarrgemeinderatsitzung (PGR)
Fr.,	24. Jan.	17:00	Vorstandsitzung Notenschlüssel e.V. (Pfarrhaus)
Mo.,	27. Jan.	9:00	Treffen der Hobby-Handwerker (HHW) im Pfarrhaus
Mo.,	27. Jan.	16:30	Erstkommunionkinder Klasse 3
Mi.,	29. Jan.	20:15	ökumenisches Seminar (Gemeindehaus, Vehrte)

Wenn Sie eine Anzeige veröffentlichen wollen, melden Sie sich bei Albert Jansing, Tel. 05406-1301 oder im Pfarrbüro Tel. 05406-880025.

Allen KirchenSpuren Lesern und Leserinnen empfehlen wir:

Bitte berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen oder Aufträgen die Firmen, die unseren Pfarrbrief durch Ihre Anzeigen mitfinanzieren!

Das Team
der KirchenSpuren
wünscht allen Leserinnen
und Lesern eine besinnliche
Adventszeit, ein gesegnetes
Weihnachtsfest und ein
frohes neues Jahr.



Dekanatstag am 27. Juli 2014

Ein großes Dekanatstreffen wird es am Sonntag vor den Sommerferien, am 27. Juli 2014, in Rulle geben. Die Dekanatsarbeitsgemeinschaft der Pfarrgemeinderäte und die Dekanatspastoralkonferenz laden zu einem ersten Dekanatstag im Dekanat Osnabrück-Nord ein. Unter dem Motto ‚KOMMT!‘ soll er ein Tag der Begegnung und des Kennenlernes sein, ein Tag der Freude am Glauben und am Christsein, ein Tag der Ermutigung und Bestärkung, dass Kirche bewegt. Alle Generationen sind eingeladen.

Rund um die Ruller Kirche gibt es nach einem großen Festgottesdienst um 11:30 Uhr Spiel, Spaß, Mitmachaktionen, Musik und mehr.

Diesen Termin bitte schon einmal vormerken und in die Gemeinden, Vereine und Verbände hinein weitersagen: KOMMT! zum Dekanatstag nach Rulle.

Ökumenische Gedenkfeier

für fehlgeborene und verstorbene Kinder am Sonntag, 8. Dezember, 17 Uhr in der Kapelle des Krankenhauses St. Raphael Ostercappeln. Mütter und Väter, die ihr Kind viel zu früh oder schon in der Schwangerschaft verloren haben, sowie Angehörige und Freunde sind eingeladen, in diesem Gottesdienst ihrer Trauer und ihrem Mitgefühl Ausdruck zu geben. In Gemeinschaft möchten wir um Trost und neue Hoffnung bitten.

Krankenhauseelsorge und Ambulanter SPES VIVA - Hospizdienst
Kontakt: M. Heitling Tel. 05473/29117

Wohnung gesucht

Eine Familie mit acht Kindern sucht in Vehrte oder Umgebung eine Wohnung. Wer hat leerstehenden Wohnraum zur Verfügung und kann helfen. Bitte im Pfarrbüro melden.

Weihnachtsengel



Die kfd - Bausteinaktion der „Gebetbuchengel“ wird fortgesetzt. Alle bestellten „Engel“ können im Pfarrbüro abgeholt werden. Und für Interessierte gibt es noch welche zu kaufen.

Stück 2 €, (3 Stück 5 €)

Anzeige

Weihnachtsbasar

Am 7. Dezember findet in der Zeit von 14 Uhr bis 19 Uhr ein Weihnachtsbasar auf dem Hof Hamacher, An der Ruller Flut 19, 49191 Belm-Icker statt.

Neben tollen Geschenkartikeln, wie z. B. Genähtes, Gebasteltes, Gestricktes gibt es Kaffee und selbstgebackene Kekse. Der Erlös des Getränkeverkaufs ist für das Trauerland in Belm bestimmt. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

*Alexandra Hamacher
und das Basarteam*